

„Ladies First“ stimmen perfekt auf Weihnachten ein

Konzert in der Immanuel-Kirche

MARTEN. Was für Stimmen! Die singenden Damen von „Ladies First“, dem Deutschen Barbershop-Chor-Champion unter der Leitung von Manfred Adams, überzeugten Samstag in der vollen Immanuel-Kirche. Minutenlanger Applaus und stehende Ovationen waren der verdiente Lohn für ein starkes Konzert.

Zu dem trug Gitarrist Oliver Kresse mit gefühlvollem Saitenspiel bei. Schwierigste Griffe vereinte er zu unter die Haut gehende Klänge, die im Kirchenschiff entsprechenden Nachhall fanden. So wurde der Gitarrist mit lautem Extra-Beifall verabschiedet.

„Nachhal(t)ig erfüllt“

„Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und zu Herze gehendes Adventskonzert“, hatte Manfred Adams in den Abend eingeleitet. Er hielt Wort. In der bunt illuminierten Kirche erfüllten die 30 Stimmen die Vorgaben ihres Dirigenten nachhal(l)ig. Analog zu „Colorado Christmas“ mit farbigen und ungewohnten Timbres.

Von Chorälen wie „O Come, O Come Emmanuel“ mit kräftigen Altstimmen bis hin zum Popsong „One Moment In Time“ von Whitney Houstens, den die Sopranistinnen bis zum hohen C hinaufbeförderten, war jedes Stück ein Klangerlebnis. Ein Unikat ohne hin. „Ladies First“ interpretieren die Lieder in ihrer eigenen Art und Weise. Bei den Weihnachts-Arrangements kam die schmissige Barbershop-Mentalität eher ge-

bremst daher. Meist intonierten sie die Songs sehr einfühlsam und zart. Dass es die 30 Damen auch anders können, unterstrichen sie bei „Broken Hallelujah“ und „Vict'ry Road“. Da präsentierten sie sich lebhaft, ausgelassen.

Hymne auf King

Nachdenklich zurückhaltend indes „The Ballad Of Springhill“, die Ode an die nach einem Bergwerksunfall totgeglaubten, dann noch geretteten zwölf Kanadier. Zudem stimmte der A-Cappella-Chor mit „MLK“ eine ergreifende, intensive Hymne auf den US-Bürgerrechtler Martin Luther King an. Werke mit Tiefgang. Zum Nachdenken. Wie die vorgelesenen Geschichten aus den Federn von Hans Magnus Enzensberger, Reinhard Mey und Joseph Beuys.

Traditionell ging's auch zu. Mit „Es ist ein Ros' entsprungen“ auf Englisch, „White Christmas“ und der Zugabe „Stille Nacht“, bei der die Gäste im vollen Jugendstil-Gotteshaus einstimmten, wurde passend auf den Heiligen Abend eingestimmt. *Dietmar Bock*

i Am Sonntag (13. 12.) ist der Chor mit seinem Weihnachtskonzert noch einmal zu hören. Um 17 Uhr erklingen die Stimmen am 3. Advent in der Nicolai-Kirche, Lindemannstraße 70. Mehr Infos:

www.ladies-first.info



Klang und Farbenspiel waren beim Konzert von Ladies First perfekt aufeinander abgestimmt.

RN-FOTO SCHÜTZE